

# Sukothai Thai Massage in Hilgen

Im Oktober 2014 feierten *Wasana "Jim" Linden* und ihr britischer Lebensgefährte *Colin Bottoms* die Einweihung ihrer Thai Massage "Sukothai" im nordrhein-westfälischen Hilgen (nahe Leverkusen) mit einer buddhistischen Zeremonie. Sie hatten das Studio einige Monate vorher von

steckt seit ihren Kindertagen fest und ist an zu vielen Stellen "under construction".

Das Massage-Studio, das die Inhaber selbstbewußt als "Spa" bezeichnen, liegt an der Hauptkreuzung des Orts direkt an der Bundesstraße. Es besteht aus 3 abgeschlossenen Massagezimmern, eines da-

chen. So hat es auch seit der Übernahme ein Jahr gedauert, bis das heutige Team zusammengestellt werden konnte. Die ländliche Lage hat die Rekrutierung professioneller Mitarbeiterinnen, die möglichst auch schon mal in größeren Spas oder Hotels gearbeitet haben sollen,



Fotos: © Colin Bottoms

der Vorbesitzerin übernommen, die nach siebenjährigem Betrieb nach Thailand zurückkehren wollte. *Wasana* tritt gegenüber den Kunden als Betriebsleiterin auf, formeller Besitzer des Ladens ist Rentner *Colin*. Er sieht Vor- und Nachteile der Übernahme eines bestehenden Ladens. Die Gründung geht schneller, eine Inneneinrichtung und ein Kundenstamm sind bereits vorhanden und es fließen sofort erste Erlöse. Während man den Zustand der Einrichtung und Ausstattung relativ leicht beurteilen kann (obwohl auch hier bereits nach kurzer Zeit eine defekte Waschmaschine und ein Trockner ersetzt werden mußten), ist es schwerer, den Ruf eines Ladens zu beurteilen. Aber auch in dieser Beziehung sind *Wasana* und *Colin* zufrieden und finden, dass die Vorbesitzerin ihre Sache gut gemacht hat, wenn der Kundenstamm sich auch als nicht sehr groß erwies.

Zu Beginn wurde das äußere Erscheinungsbild des Ladens aufgefrischt. Die Massagen wurden mit dem übernommenen Standardprogramm weitergeführt. Aber bereits nach wenigen Monaten wurden neue Anwendungen und Packages ausprobiert und in diesem Herbst, nach nur einem Jahr, gibt es schon ein verbreitertes Angebot mit Spa-, Kosmetik- und Therapieelementen, das auf der Facebook-Seite und im direkten Kundenkontakt beworben wird. In der Außenkommunikation bleibt aber noch viel Luft nach oben. Die Website zum Beispiel



von ein Doppelzimmer, einem Empfang und einem Personalzimmer.

Die ländliche Lage von Hilgen bedeutet auf der positiven Seite, dass die Konkurrenz durch andere Thai-Massagen gering ist. Die nächsten Mitbewerber sind ca. 3 bzw. 5 km entfernt. Das begünstigt die Bindung des Kundenstammes. Auf der anderen Seite wären die Bewohner in direkter Umgebung zu wenige, um davon zu leben. Es müssen also neue Kunden im Radius von 10 km gewonnen werden. Die Strategie der Sukothai-Gründer lautet, dies mit der Abrundung des Massageprogramms nach oben durch hochwertige Anwendungen und Packages und mit einer konsequenten Qualitätsstrategie bei der Personalgewinnung zu versu-

nicht gerade begünstigt. Seit die Chefin von ihnen unterstützt wird, hat auch die Mundpropaganda spürbar angezogen. Auch deshalb sind die beiden derzeit sehr zuversichtlich, sich aus kleinen Anfängen etwas Solides, Dauerhaftes aufzubauen, was ihnen genauso viel Freude bringt, wie den zahlreicher werdenden Kunden. Bei den nächsten Schritten soll auch die Mitgliedschaft in der Thai Spa Vereinigung Deutschland e.V. helfen, um Kontakte zu anderen Betreibern von Thai Massagen zu knüpfen. Es werden Betriebe zum kollegialen Erfahrungsaustausch gesucht, die hinsichtlich der Alleinlage und des kleinen Anfangs vergleichbar sind.

[www.sukhothai-massage.com](http://www.sukhothai-massage.com)

**Mario Mensing**